

Perspektivgespräch (gem. § 15 OVP) – Vorschlag für die Gesprächsstruktur

Einführende Hinweise

„Die Lehramtsanwärterin oder der Lehramtsanwärter führt im ersten Quartal der Ausbildung und im fünften Quartal der Ausbildung, spätestens jedoch vier Wochen vor der Staatsprüfung, Perspektivgespräche mit einer Seminarausbilderin oder einem Seminarausbilder unter Beteiligung der Schule. Die Gespräche dienen dazu, auf der Grundlage der bereits erreichten berufsbezogenen Kompetenzen weitere Perspektiven zu entwickeln und Beiträge aller Beteiligten dazu gemeinsam zu planen. Die Lehramtsanwärterin oder der Lehramtsanwärter plant das Gespräch und übernimmt die Gesprächsführung. Sie oder er dokumentiert die Gesprächsergebnisse in Textform und formuliert Ziele des eigenen Professionalisierungsprozesses. Die Dokumentation kann von den anderen Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmern ergänzt werden. Eine Benotung erfolgt nicht. Die Planungen sollen im Verlaufe der Ausbildung fortgeschrieben werden.“ (§ 15 OVP)

Am ersten Perspektivgespräch der LAA nehmen **in der Regel die jeweils überfachlich ausbildende Fachleitung** sowie die oder der **Ausbildungsbeauftragte der Schule** teil. Dies geschieht im ersten Quartal und damit in der frühesten Phase des Vorbereitungsdienstes aus pragmatischen Gründen sowie u. a. auch mit Blick auf die Initiierung und Fortführung der Personenorientierten Beratung (POB-C). Die genannten Personen **unterstützen** die LAA **auf Wunsch** auch bei der Terminierung und Organisation des Perspektivgesprächs. Das **hebt die Verantwortung der LAA** für die Planung und Durchführung **nicht auf**.

Im Gespräch **unterstützen** die Teilnehmerinnen und -teilnehmer den Lehramtsanwärter bzw. die Lehramtsanwärterin im Rückgriff auf Ressourcen ferner darin, ihre je eigenen Professionalisierungsanliegen multiperspektiv zu betrachten, Perspektiven für die Professionalisierung zu entwickeln und ggf. konkrete Schritte und Kooperationsmöglichkeiten festzuhalten.

Die **Struktur des Perspektivgesprächs** orientiert sich an den Anliegen und Bedarfen der Lehramtsanwärterin bzw. des Lehramtsanwärters. Der nachfolgende **Vorschlag** für die Gesprächsstruktur, die *Reflexionsanregungen zur Vorbereitung des ersten Perspektivgesprächs* sowie der *Dokumentationsbogen für das Portfolio* verstehen sich als **unterstützende Angebote** für die **selbstständige Planung** und **Durchführung** der Gespräche durch die Lehramtsanwärterin bzw. den Lehramtsanwärter.

Die *Dokumentation für die Ausbildungsakte* ist der formale Nachweis der Durchführung der Perspektivgespräche und gelangt durch die Fachleitung ins ZfsL.

Das Gespräch soll in der Regel nicht länger als 60 Minuten dauern.

Vorschlag für die Gesprächsstruktur

Phase	Inhalt	Beteiligte ¹
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung und Vorstellung • Absprachen zur Struktur und zum zeitlichen Rahmen des Gesprächs 	LAA alle Beteiligten
Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der bereits erworbenen berufsbezogenen Kompetenzen, ggf unter Einbezug <ul style="list-style-type: none"> – persönlicher Erfahrungen – je eigener Ressourcen – vorangegangene Beratung – ... <p>und (je nach Wunsch bzw. Bedarf) unterstützt durch die <i>Reflexionsanregungen zur Vorbereitung</i></p>	LAA
Konkretisierung von Anliegen	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung und Konkretisierung von Professionalisierungsanliegen 	LAA
Austausch	<ul style="list-style-type: none"> • multiperspektivische Betrachtung der Anliegen • Entwicklung von Zielsetzungen • Rückgriff auf Ressourcen bei der <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Lösungswegen – Entwicklung konkreter Schritte • Kooperationsmöglichkeiten 	alle Beteiligten
Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung konkreter Handlungsschritte • Festlegung von Beiträgen der Beteiligten zur Umsetzung • Dokumentation der Ergebnisse durch die/den LAA 	LAA alle Beteiligten LAA
Metakommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen zum kommunikativen Rahmen und zur Gesprächsatmosphäre, Abschluss des Gesprächs 	alle Beteiligten
Dokumentation für die Ausbildungsakte	<ul style="list-style-type: none"> • s. <i>Perspektivgespräch - Durchführungsnachweis</i> 	Fachleitung alle Beteiligten

60 Minuten, darin gesprächsbegleitende Dokumentation durch LAA (ggf. mit Hilfe des Dokumentationsbogens)

¹ Perspektivgespräche verstehen sich als organische Gespräche, so dass die Rubrik ‚Beteiligte‘ lediglich einen Hinweis darauf gibt, bei wem in der jeweiligen Gesprächsphase am ehesten die Initiative liegen kann.